

REGINE ROMPA

EINFACH
genial!



Kleines Handbuch
der Inspiration

HERDER

werden, sondern werden Sie selbst aktiv. Die Muse wird sich noch wundern, wie sehr Sie ihr den Kopf verdrehen!

Einige Inspirationsquellen für den täglichen Bedarf:

- Denken Sie noch vor dem Frühstück wie *Alice in Wonderland* an sechs unmögliche Dinge.
- Bleiben Sie flexibel: Tun Sie regelmäßig etwas Neues, sprechen Sie mit Fremden und hören Sie nie auf zu lernen. So banal es klingen mag, ist eingefahrene Verbissenheit doch der Feind der Inspiration.
- Verirren Sie sich ab und zu: in

den Straßen einer fremden Stadt, in ihren eigenen Gedanken, im Nebel o. Ä. Suchen Sie Situationen, in denen Sie sich überraschen und neu kennenlernen können.

- Führen Sie wie fast alle denkwürdigen Persönlichkeiten Tagebuch oder notieren Sie wichtige Gedanken in Notizbüchern, die Sie immer bei sich haben.
- Seien Sie vorbereitet und formulieren Sie konkrete, messbare und erreichbare Ziele.

Die Inspiration ist nur ein Zustand, der an Kontexte gebunden ist. Schaffen Sie den Kontext, die Richtung, das Ziel, damit die Inspiration fließen kann.

- Warten Sie nicht tatenlos auf Inspiration, denn dann wird sie Sie vermutlich hinhalten. Locken Sie sie lieber mit ihrem Aktivismus an und legen Sie einfach los.
- Stilisieren Sie selbst das Uninspiriert-Sein.

